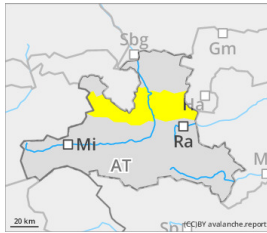


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, 4. April 2025



Neuschnee



2200m



Nassschnee



2000m



Gleitschnee



2400m

Überschneite Tribschneeanisammlungen sind teilweise noch störänfällig

Die Lawinengefahr ist mäßig. Lawinen im überschneiten Tribschnee können noch an einigen Stellen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies besonders an schattigen Steilhängen.

Tribschneeanisammlungen sind durch den darüberliegenden Neuschnee schwer zu erkennen, Lawinen können mittlere Größe erreichen.

An extrem steilen Sonnehängen unterhalb von 2000 m sind durch die tageszeitliche Erwärmung und Sonneneinstrahlung zunehmend nasse Lockerschneelawinen mittlerer Größe möglich. Sie können spontan abgehen oder durch eine abfahrende Person ausgelöst werden. Auch mittelgroße Gleitschneelawinen können sich spontan aus sehr steilem Grasmattengelände lösen.

Schneedecke

Die Schneedecke setzt sich weiter. Schwachschichten innerhalb des Neuschneepakets haben sich meist gut verfestigt, oberhalb von 2200 m können lockerer Neuschnee oder Graupel noch eine Schwachschicht darstellen. Im Altschneefundament befinden sich im Nordsektor oberhalb von 2200 m und in den Expositionen West über Süd bis Ost oberhalb von 2400 m stellenweise kantige Kristalle. Unterhalb von 2000 m ist die Schneedecke pappig bzw. feucht, sie weicht dort nach der bedeckten Nacht schnell auf und kann an Bindung verlieren. Vor allem auf vormals aperen Böden kann der gesamte Neuschnee als Gleitschneelawine abrutschen.

Wetter

Nach einer bedeckten Nacht gibt es am Donnerstag sehr gute Sichtverhältnissen und viel Sonnenschein. Der Himmel ist nur gering bewölkt. Es weht mäßig starker Wind aus östlichen Richtungen. Temperaturen in 2000 m zwischen -1 und +3 Grad, in 3000 m zwischen -4 und -2 Grad.

Tendenz

Abnahme des Neuschneeproblems in der Höhe.